



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

4. Quartal 2009



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

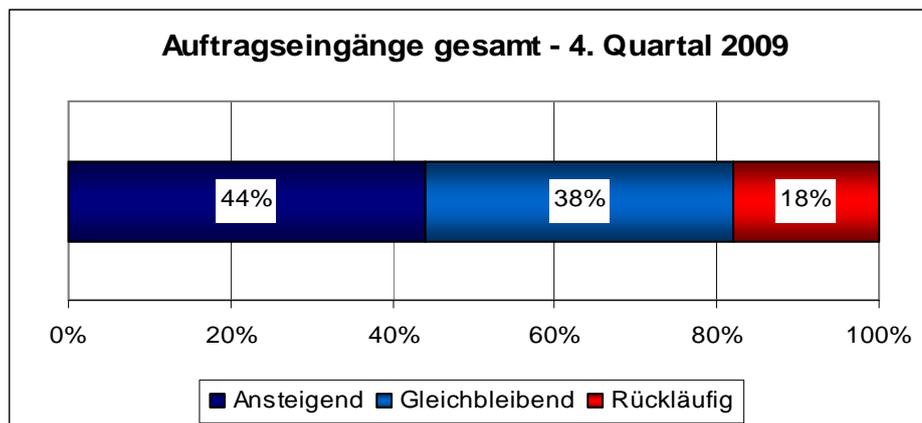
Konjunkturumfrage 4. Quartal 2009: Erste positive Lagebeurteilung seit einem Jahr

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 4. Quartal 2009 haben sich 50 Unternehmen mit 9471 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von gut zwei Dritteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Erstmals seit dem 4. Quartal 2008 beurteilen die befragten Unternehmen die allgemeine Lage wieder positiv. Sowohl die Maschinen- und Anlagenauslastung als auch die Auftragseingänge steigen an und die Erträge erhöhen sich wieder.

Besonders positiv ist die Lagebeurteilung in der Nichtmetallindustrie. Anlagenauslastung und Auftragseingänge der Nichtmetallindustrie weisen hohe Werte auf. Auch die Bauindustrie schätzt die Lage im 4. Quartal 2009 noch als gut ein, die Erwartungen für das laufende Quartal zeigen allerdings nach unten. Die Metallindustrie beurteilt die allgemeine Lage im Vergleich zu den Vorquartalen als deutlich weniger schlecht. Die Anlagenauslastung und die Auftragseingänge sind auch in der Metallindustrie im 4. Quartal 2009 erstmals seit längerem wieder angestiegen.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 28. Januar 2010

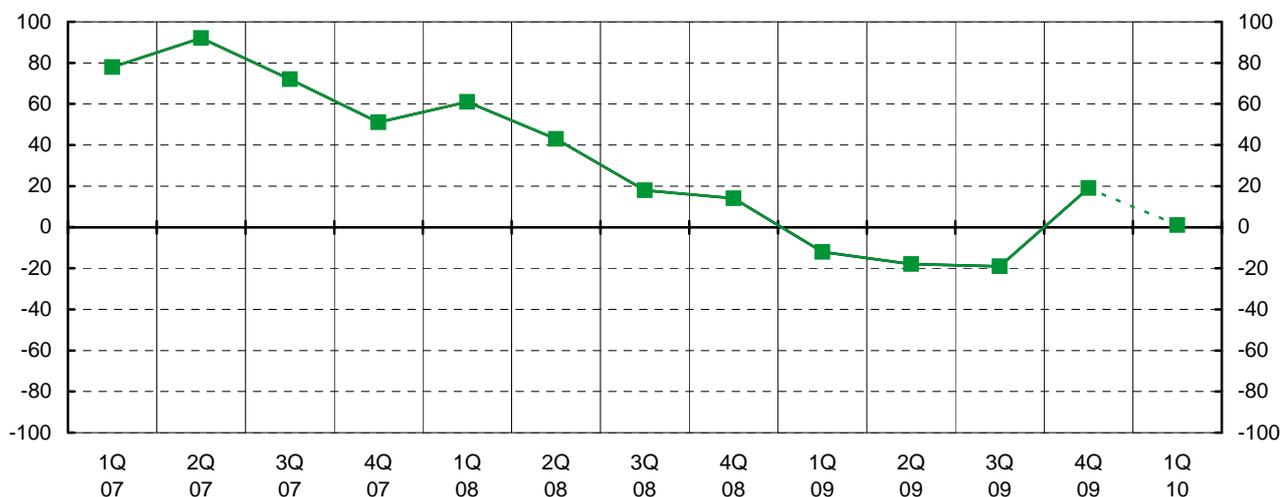
**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 28. Dezember 2009 an 50 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	50	50	100.0%
Vollzeitäquivalente	9'471	9'471	100.0%

Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage wird von der Industrie und dem warenproduzierenden Gewerbe insgesamt positiv eingeschätzt. 32% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 55% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 4. Quartals 2009 befriedigend und 13% beurteilen sie als schlecht. Im Vorquartal hatten noch 45% der Unternehmen die Lage als schlecht beurteilt.

Die Erwartungen für das 1. Quartal 2010 fallen etwas weniger positiv aus: 21% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 60% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 19% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

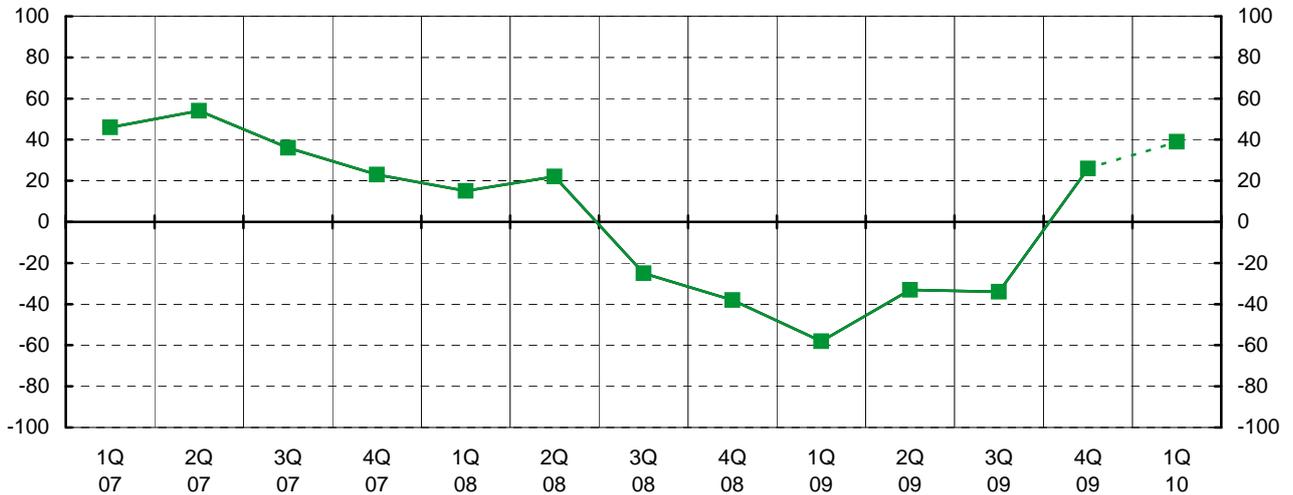
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 4. Quartal 2009 zum ersten Mal seit eineinhalb Jahren angestiegen. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 43%, während es im Vorquartal erst 18% waren. Bei 49% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2009 gleich geblieben, bei 8% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird insgesamt erneut eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 27% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 63% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 10% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2009 ebenfalls wieder gestiegen. 44% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 38% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 18% der Unternehmen. Im Vorquartal hatten noch 46% der Unternehmen Auftragsrückgänge verzeichnet.

Für das 1. Quartal 2010 rechnen die Unternehmen mit einer weiteren Auftragszunahme. 44% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 51% der Unternehmen und nur noch 5% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



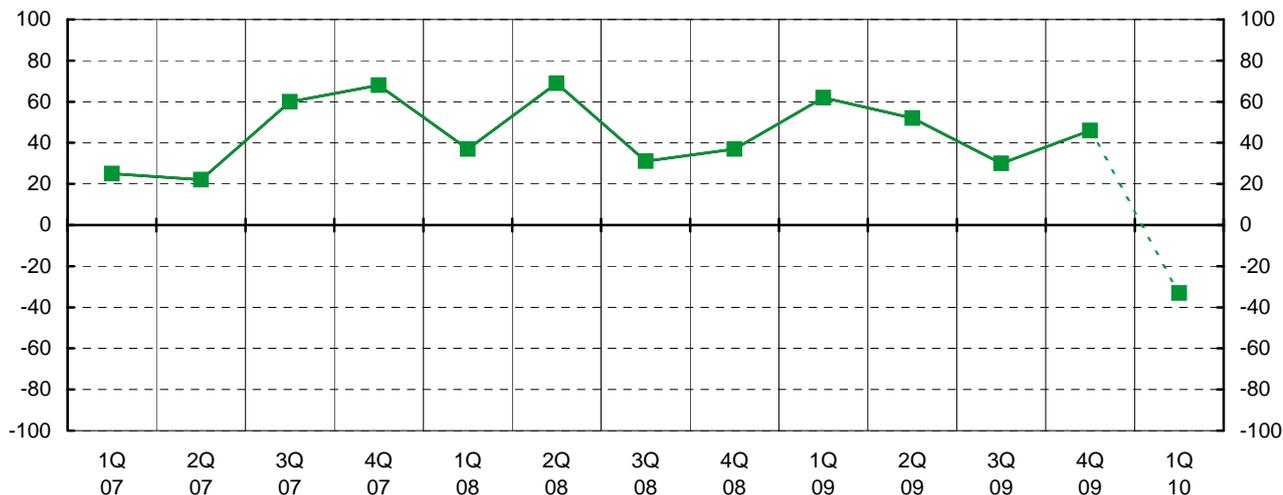
Die Ertragsentwicklung wird erstmals seit Mitte 2008 wieder positiv beurteilt. 45% der Unternehmen melden steigende Erträge. 21% der Unternehmen beobachten für das 4. Quartal 2009 gleichbleibende Erträge und 34% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2010 bewegen sich die Erwartungen auf dem gleichem Niveau wie im Vorquartal. 37% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 39% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 24% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Vollzeitäquivalente	784	784	100.0%

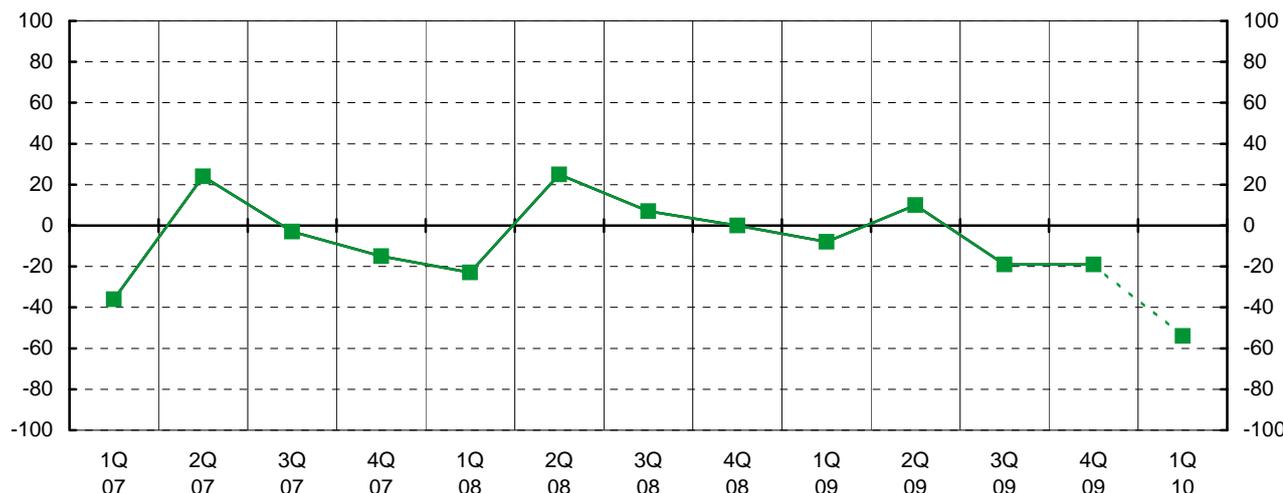
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2009 immer noch positiv. 49% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 48% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 3% bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2010 fallen die Erwartungen der Bauunternehmen negativ aus. Nur noch 7% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 53% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 40% der Bauunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

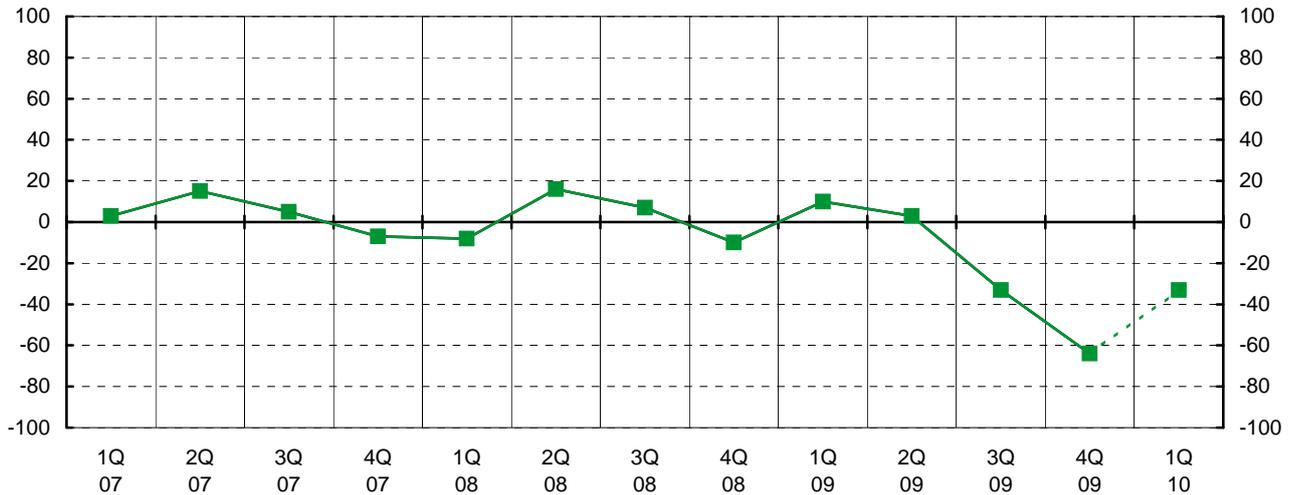
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2009 im gleichen Masse rückläufig wie im Vorquartal. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 6% der Bauunternehmen. 68% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden nun 26% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine weitere Abnahme der Anlagenauslastung. 9% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung. 28% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 63% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung im 1. Quartal 2010 aus.

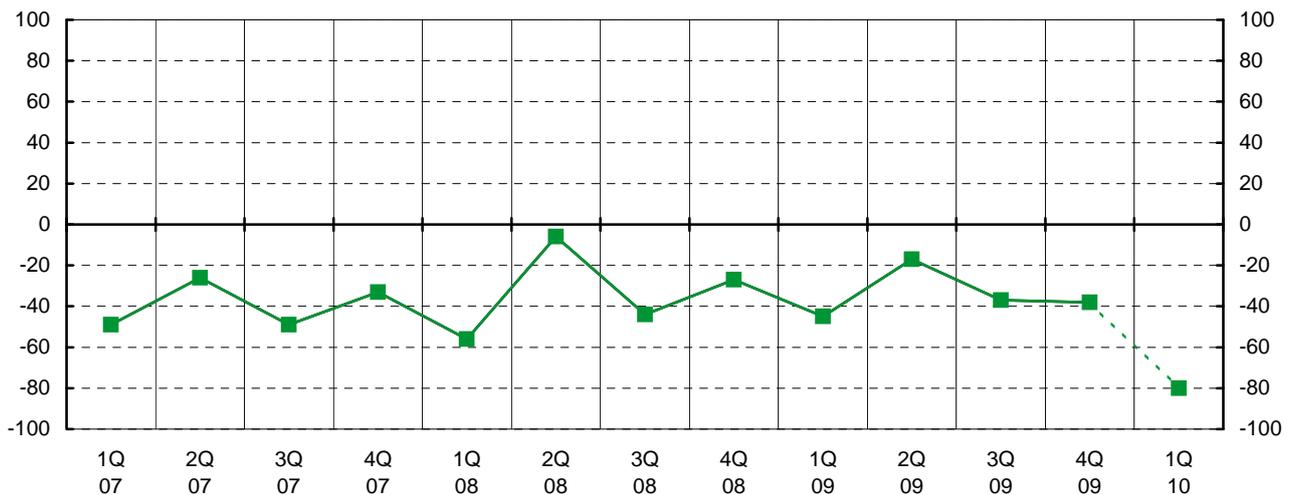
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen sind im 4. Quartal 2009 weiterhin rückgängig. 2% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 32% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 66% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2010 wird ein verlangsamter Auftragsrückgang erwartet. Hier rechnen 24% Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 19% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 57% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



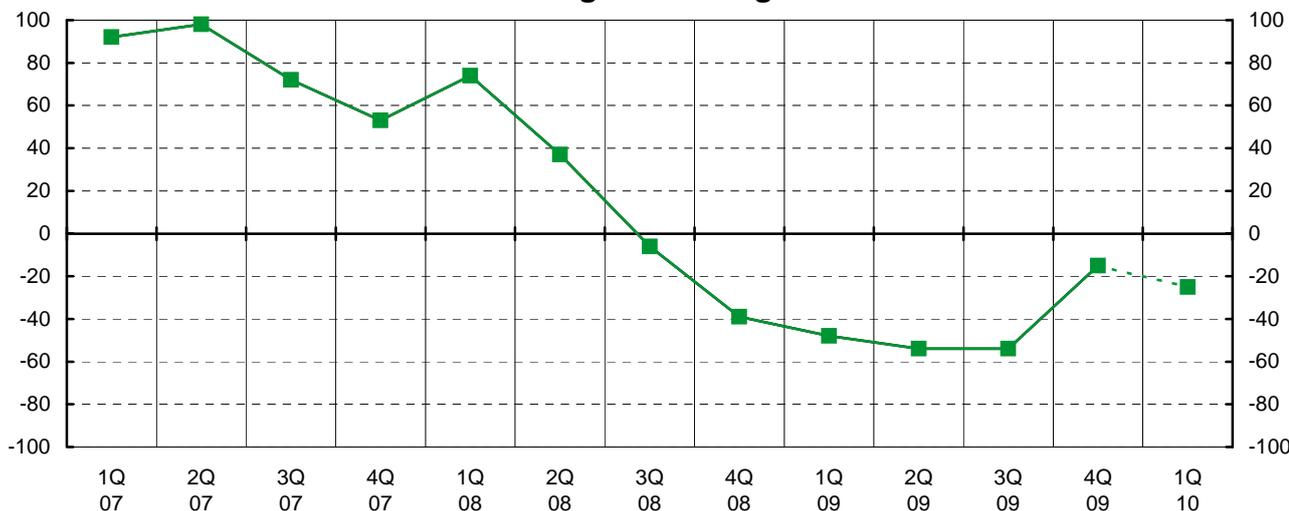
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2009 ähnlich schlecht wie im Vorquartal. 2% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 58% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 40% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2010 sinken die Ertrags Erwartungen weiter. 3% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 13% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 84% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	21	21	100.0%
Vollzeitäquivalente	5'260	5'260	100.0%

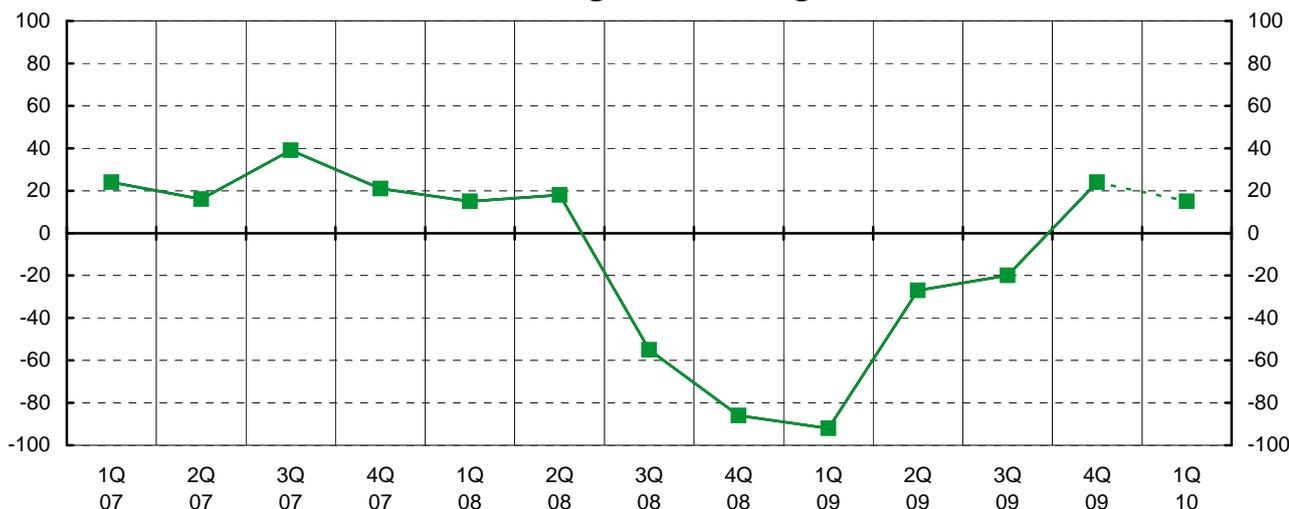
Allgemeine Lage



Die 21 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2009 insgesamt als schlecht. Gegenüber den Vorquartalen hat sich die Situation jedoch verbessert. 6% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, 73% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. 21% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2010 bleiben die Erwartungen der Metallbranche im negativen Bereich. 1% der Unternehmen erwartet eine gute Lage. 74% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 25% rechnen mit einer schlechten Lage.

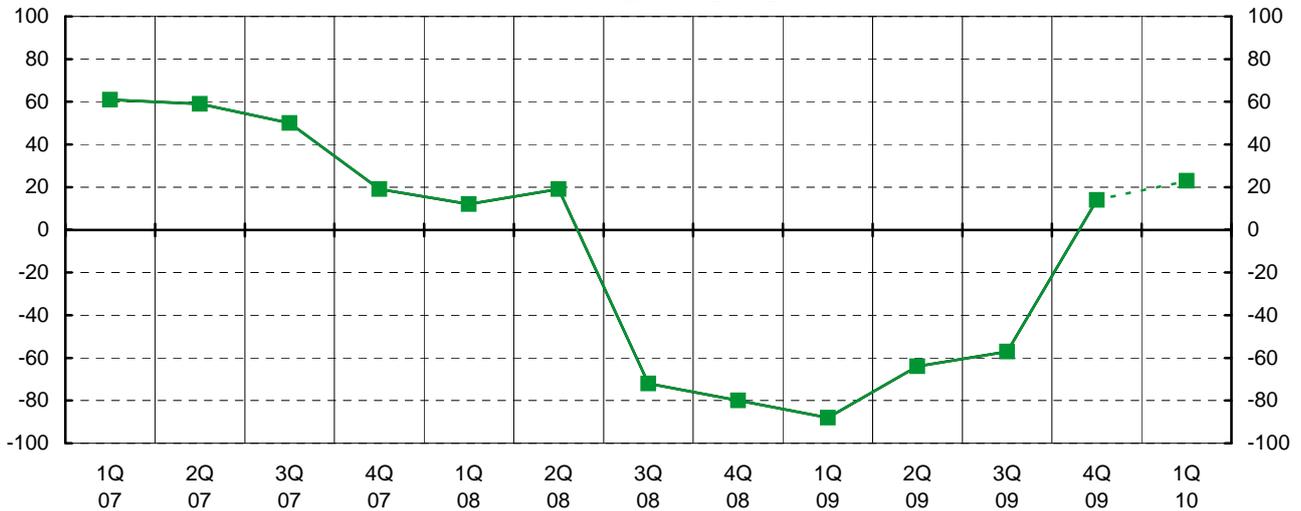
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2009 erstmals seit eineinhalb Jahren wieder angestiegen. 32% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 60% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 8% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2010 wird erneut ein Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 23% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 70% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 7% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.

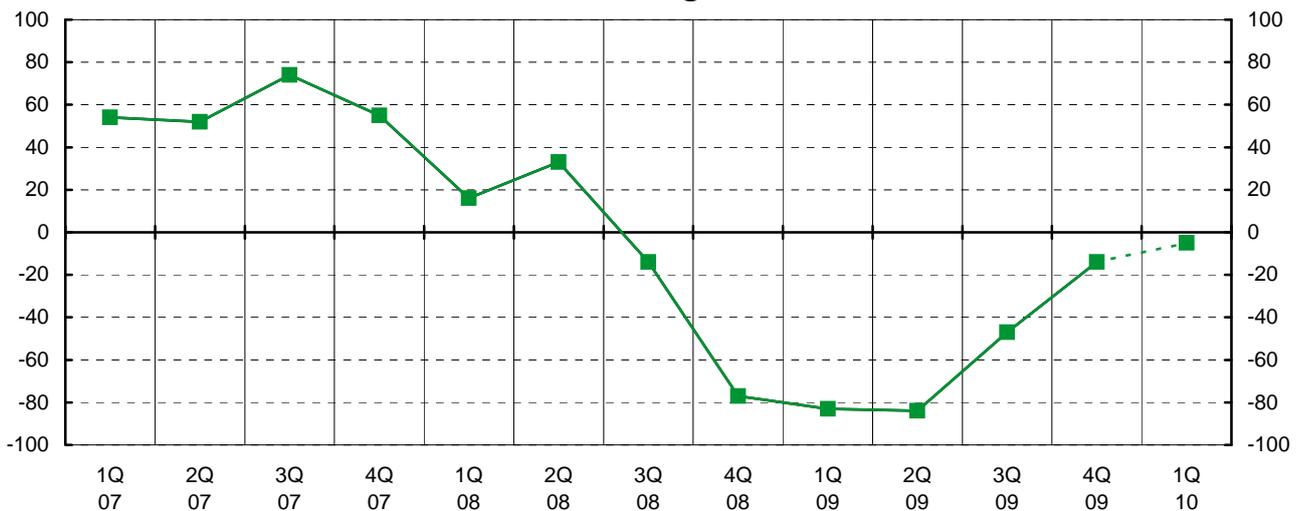
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 4. Quartal 2009 erstmals seit Mitte 2008 wieder erhöht. 33% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 48% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. Nur 19% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge, während es im Vorquartal noch 61% waren.

Für das 1. Quartal 2010 wird eine weitere Verbesserung der Auftragslage erwartet. 23% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 77% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. Nur 0.2% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



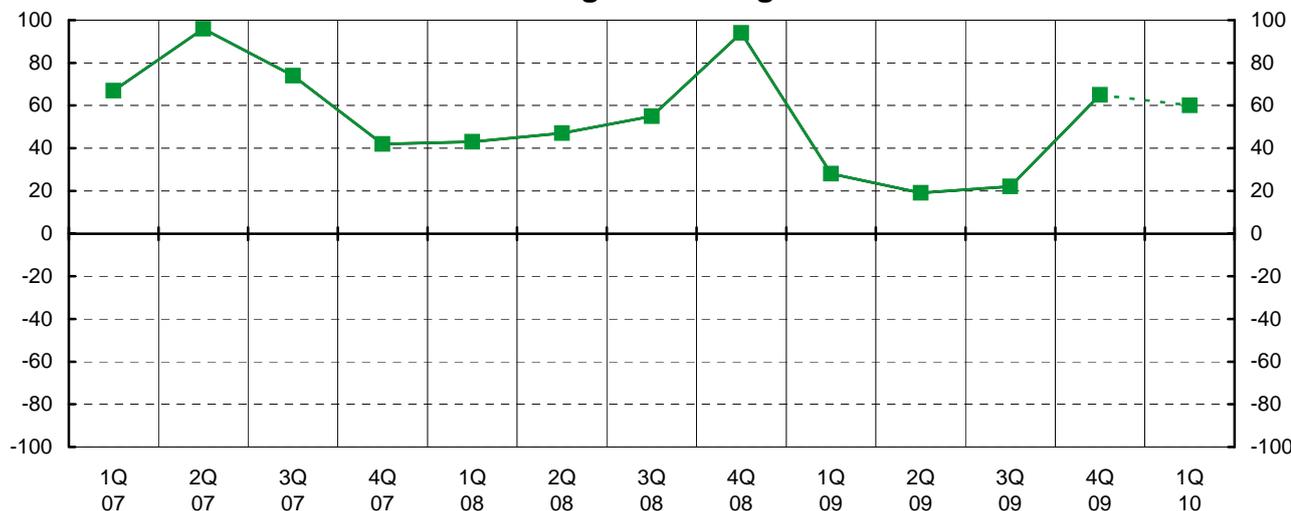
Die Ertragsentwicklung wird im 4. Quartal 2009 weniger negativ beurteilt als im Vorquartal. 37% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 12% der Unternehmen bleiben die Erträge im 4. Quartal 2009 unverändert und 51% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2010 erwartet die Metallbranche eine weitere Verlangsamung der Ertragsrückgänge. 22% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 50% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 28% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Erträge aus.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Vollzeitäquivalente	3'427	3'427	100.0%

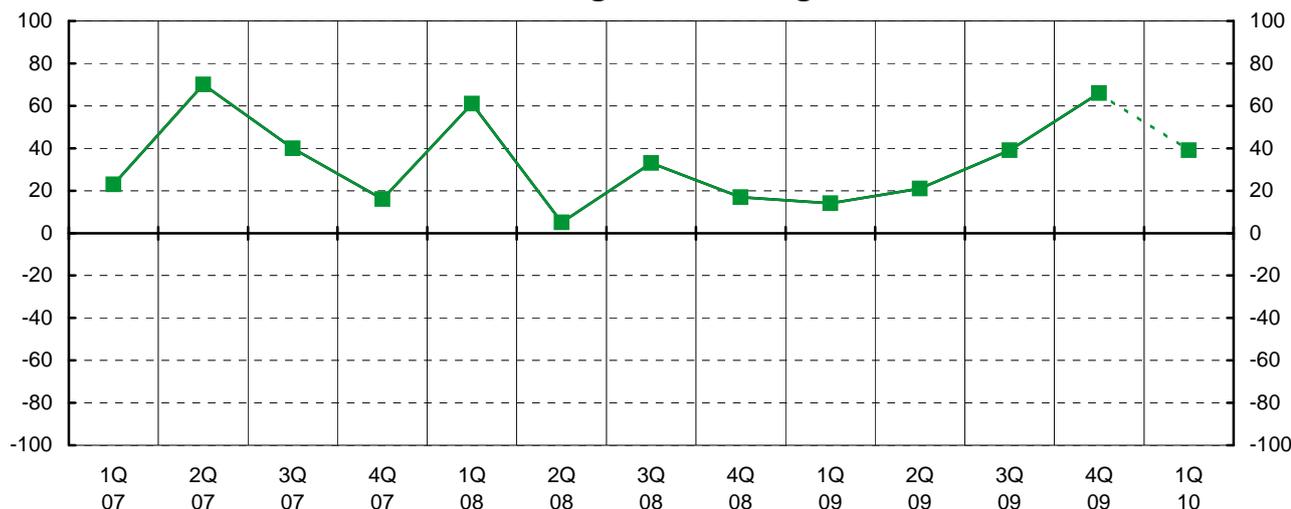
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt sehr positiv ein. 69% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 28% melden eine befriedigende Lage. Nur 3% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 1. Quartal 2010 sind die Erwartungen der Nichtmetallunternehmen weiterhin positiv. 63% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 34% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur 3% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

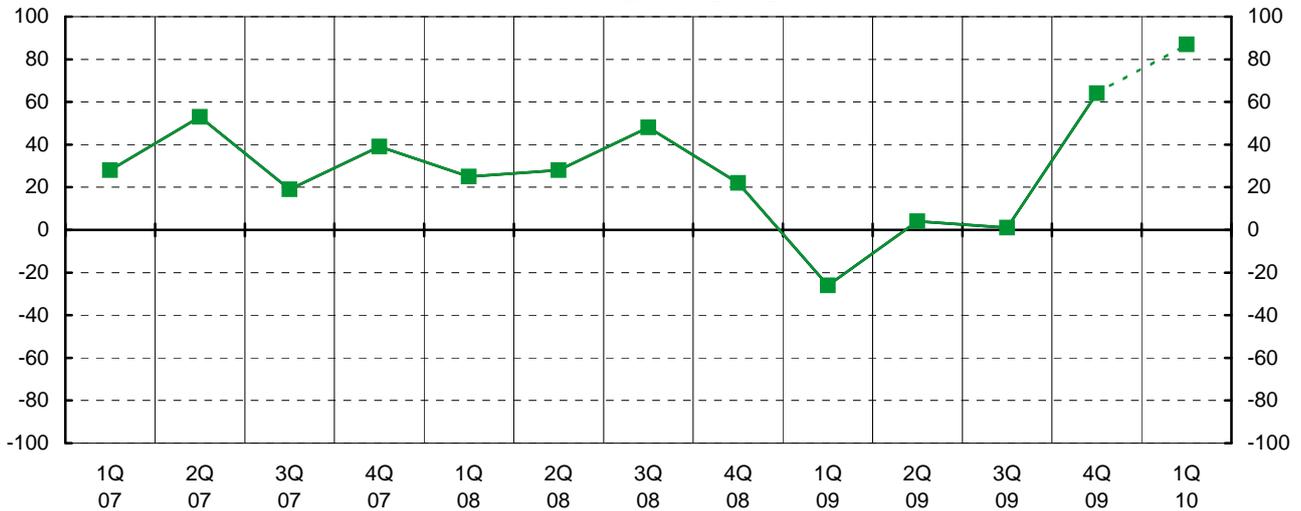
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen hat sich im 4. Quartal 2009 weiter erhöht. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 68%. 29% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2010 sind die Erwartungen tiefer. 41% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 57% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2009 stark angestiegen. 70% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, während es im Vorquartal erst 27% waren. Bei 24% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 6% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2010 bewegen sich die Erwartungen betreffend Auftragsentwicklung auf sehr hohem Niveau. 90% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 8% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und nur 2% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

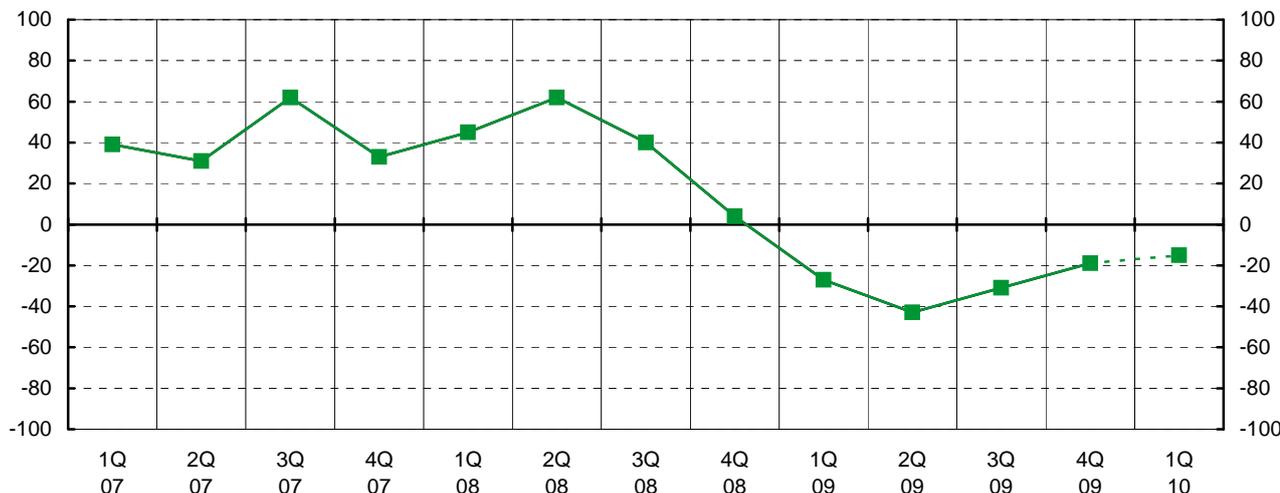


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2009 sehr positiv. 68% der Unternehmen melden steigende Erträge. 26% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 6% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2010 erwarten die Nichtmetallunternehmen einen weiteren Ertragsanstieg gegenüber dem Vorquartal. 73% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 23% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 4% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

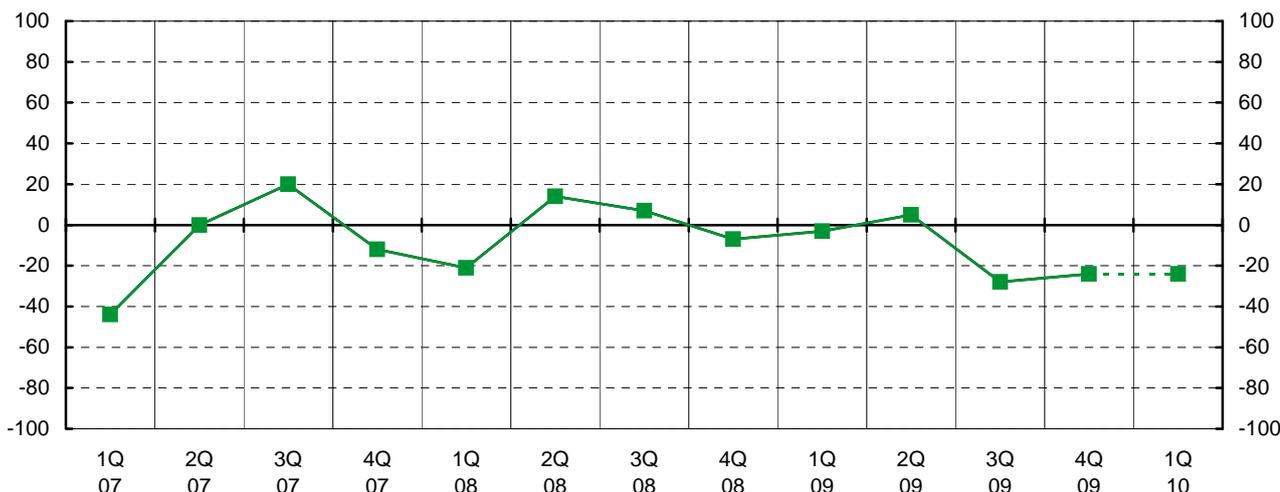
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 50 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2009 erneut einen rückläufigen Personalbestand. Nur bei 18% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 45% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 37% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2010 wird weiterhin ein Rückgang des Personalbestandes erwartet. 15% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird, und 56% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. 29% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

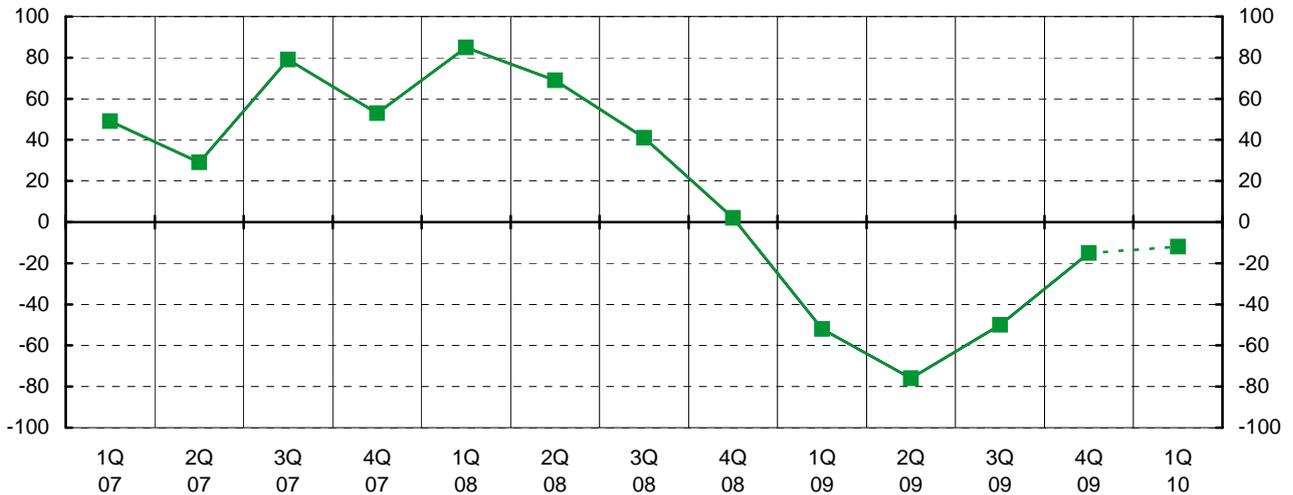
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2009 einen Rückgang im Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 4. Quartal an. Bei 76% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 24% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2010 wird ebenfalls ein Personalrückgang erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 76% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 24% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringernung.

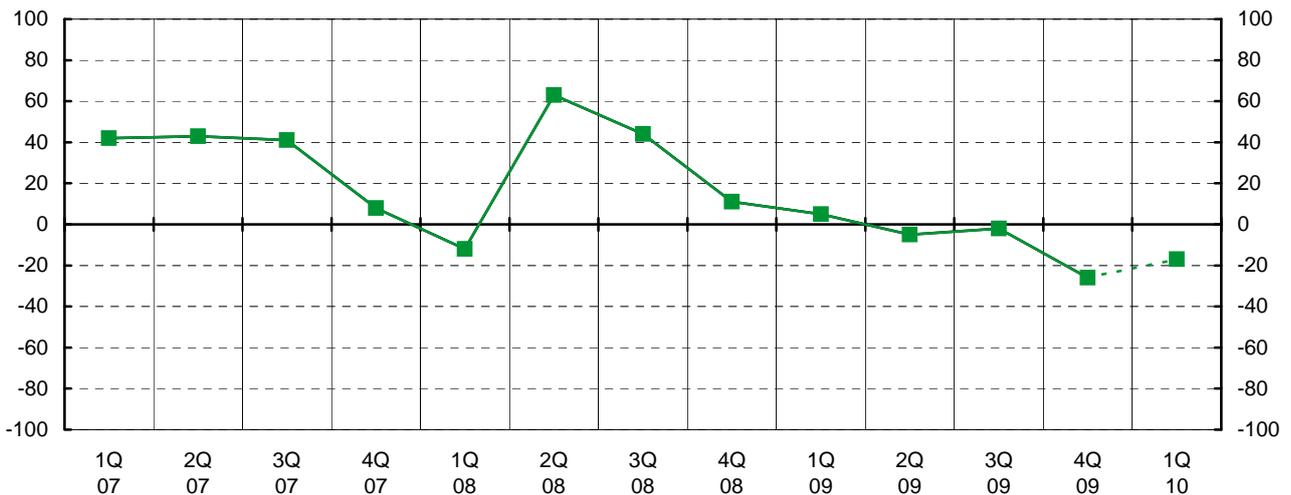
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 21 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden auch für das 4. Quartal 2009 eine Verringerung des Personalbestandes, der Personalabbau hat sich jedoch verlangsamt. 32% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 22% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 46% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2010 wird ebenfalls eine Verringerung des Personalbestandes erwartet. 22% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 43% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 35% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2009 einen Rückgang des Personalbestandes. Bei keinem der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 75% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 25% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2010 wird eine Fortsetzung dieser Entwicklung erwartet. 3% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 76% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 21% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = *Kurvenwert*
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 31
info@as.llv.li

www.as.llv.li